

Maryna Zubko, Sopran

Maryna Zubko, laut ´Opernwelt` *Nachwuchssängerin des Jahres 2024* für ihre Rolle der Anna Bolena, wurde mit dem *Ulmer Theaterpreis* sowie von der Südwest Presse als *Sängerin der Saison 2021/2022* ausgezeichnet. 2026/2027 singt sie am Landestheater Coburg **Violetta** in La Traviata, **Beatrice di Tenda** in Bellinis gleichnamiger Oper und **Malwina** in Marschners Der Vampyr. Konzertant tritt sie mit der Jenaer Philharmonie, mit den Bergischen Sinfonikern, mit den Frankfurter Sinfonikern, mit der Nordwestdeutschen Philharmonie und mit der Württembergischen Philharmonie Reutlingen auf.

Die ukrainisch-deutsche Sopranistin Maryna Zubko, laut einer Kritikerumfrage der Fachzeitschrift ´Opernwelt` *Nachwuchssängerin des Jahres 2024* sowie *Preisträgerin* und *Finalistin* vieler internationaler Gesangswettbewerbe, wurde für ihre Rollen der **Anna Bolena**, der **Maria Stuarda** sowie der **Agathe**, der **Eva**, der **Mimi** und der **Desdemona** am Theater Ulm von der regionalen sowie internationalen Presse gefeiert. Zudem wurde die vielseitige Sopranistin mit dem *Ulmer Theaterpreis* sowie von der Südwest Presse als *Sängerin der Saison 2021/2022* ausgezeichnet.

In der Spielzeit 2026/2027 ist Maryna Zubko am Landestheater Coburg als **Violetta** in La Traviata, als **Beatrice di Tenda** in Bellinis gleichnamiger Oper und als **Malwina** in Marschners Oper Der Vampyr zu hören; außerdem singt sie mit der Jenaer Philharmonie, mit den Bergischen Sinfonikern, mit der Nordwestdeutschen Philharmonie und mit der Württembergischen Philharmonie Reutlingen. Solistische Aufgaben in etlichen Opern- und Operettenproduktionen brachten Maryna Zubko u. a. auf die Bühne des Staatstheaters Darmstadt, des Musiktheaters im Revier Gelsenkirchen, des Theaters Heidelberg und der Opernfestspiele Immling. Konzertant trat Maryna Zubko mit verschiedenen renommierten Orchestern als Gesangssolistin auf, u. a. mit der Deutschen Staatsphilharmonie Rheinland-Pfalz, mit der Prague Royal Philharmonic und mit den Frankfurter Sinfonikern. Ihre künstlerische Tätigkeit führte sie u. a. nach Belgien, Frankreich, Italien, Spanien, Österreich und in die Schweiz.

Die noch von Papst Franziskus gesegnete Welt-Uraufführung der Oper Le petit pauvre d'Assise von Charles Tournemire mit Maryna Zubko als **Claire d'Assise** am Theater Ulm wurde von der Fachzeitschrift ´Opernwelt` als *Uraufführung des Jahres 2025* gewählt. Außerdem war Maryna Zubko u. a. Preisträgerin des Meistersingerwettbewerbs in Rheinland-Pfalz, des Internationalen Lions Gesangswettbewerbs und des Oksana Petrusenko Gesangswettbewerbs und Stipendiatin u. a. der Richard-Wagner-Gesellschaft (Kyjiw und Ulm), des Istituto Italiano di Cultura (Stuttgart), der Peter Fuld Stiftung und der Frankfurter Bachkonzerte.

(optional)

Repertoire Oper / OPERETTE

	Oper	Rolle
Komponist		
Beethoven	Fidelio	MARZELLINE

Maryna Zubko, Sopran

Donizetti	Anna Bolena	ANNA BOLENA
Donizetti	Lucia di Lammermoor	LUCIA
Donizetti	Maria Stuarda	MARIA STUARDA
Gluck	Orfeo ed Euridice	EURIDICE
Händel	Amadigi di Gaula	MELISSA
Janáček	Das schlaue Fuchslein	FÜCHSLEIN SCH
Künneke	Der Vetter aus Dingsda	JULIA DE WEERT
Leoncavallo	I Pagliacci	NEDDA
Mozart	Idomeneo	ELETTRA
Mozart	Le nozze di Figaro	CONTESSA
Offenbach	Les contes d'Hoffmann	OLYMPIA, GIULIE STELLA

Maryna Zubko, Sopran

Puccini	Gianni Schicchi	LAURETTA
Puccini	La Bohème	MIMI
Strauss, J.	Die Fledermaus	ROSALINDE
Tournemire	Le petit pauvre d'Assise	CLAIRE D'ASSISE
Verdi	La Traviata	VIOLETTA
Verdi	Otello	DESDEMONA
Verdi	Rigoletto	GILDA
Verdi	Un giorno di regno	MARCHESA DEL
Wagner	Die Meistersinger von Nürnberg	EVA
Wagner	Parsifal	1. BLUMENMÄDCHEN
Weber	Der Freischütz	AGATHE
Zimmermann	Weiße Rose	SOPHIE SCHOLL

Maryna Zubko, Sopran

REPERTOIRE ORATORIUM / KONZERT

Bach	Kantate, BWV 49
Bach	Kantate, BWV 89
Bach	Jagdkantate, BWV 208
Bach	Johannes-Passion
Bach	Matthäus-Passion
Beethoven	Symphonie Nr. 9
Brahms	Ein deutsches Requiem
Bruckner	Messe f-Moll
Bruckner	Te Deum
Dvořák	Requiem
Fauré	Requiem

Maryna Zubko, Sopran

Glière	Konzert für Koloratursopran und Orchester
Händel	Messiah
Handschuh	Magnificat
Handschuh	Messa Fede raggiante
Haydn	Die Schöpfung
Mahler	Symphonie Nr. 2
Mendelssohn	Elias
Mozart	Große Messe in c-Moll
Mozart	Motette: Exsultate, jubilate
Mozart	Requiem
Orff	Carmina Burana

Maryna Zubko, Sopran

Verdi	Requiem	
Weiger	Kammerzyklus Geistliche Kantilenen	
PRESSESTIMMEN		
EVA	FRANKFURTER ALLGEMEINE ZEITUNG: Maryna Zubko bringt das „morgendlich leuchten“ , das Stolzing in seinem Preislied utopisch beschwört, als lyrische Emanation zum Vorschein: ein von Schönheit und sehnsüchtigem Glücksgefühl erfüllter Gesang, der seine erotische Attraktivität auch auf Sachs ausübt.	SWR: Eva besitzt mit Ma nur die schönste S sie kämpft enorm Selbstbestimmung Sachs mehr als nu
MIMI	LUDWIGSBURGER KREISZEITUNG: Die 2024 in der Opernwelt als “Nachwuchssängerin des Jahres gefeierte deutsch-ukrainische Sopranistin Maryna Zubko gestaltet die lyrische Partie der Mimi unerhört.	DER NEUE MERK Diese kontrastreich der Mimi wird herv einfühlsam darges Zubko, die zudem wunderbare Sopra ohne Mühe die Hö warmer Tongebun eine berührende F nmz - neue musik Maryna Zubko als Klara macht mit ih wuchtigen Sopran außergewöhnlich auch darstellerisch
CLAIRE D’ASSISE (Welt-Uraufführung der Oper Le petit pauvre d’Assise von Charles Tournemire)	OPERNWELT: Im großen Ensemble macht Maryna Zubko als Claire d’Assise mit leicht aufschwingendem Sopran entschieden auf sich aufmerksam – eine Besetzung, die allererste Häuser zieren würde.	
MARIA STUARDA	SÜDWEST PRESSE Maryna Zubko singt umjubelt die Titelpartie. Viel Platz für die Musik. Maryna Zubko nutzt ihn vollumfänglich: emotional, demonstrativ überwältigende Spitzentöne. Aber auch lyrische Gefühle in den Kantilenen. Primadonnenhaft stark. Ein vom Publikum bejubelter Auftritt.	AUGSBURGER A Maryna Zubko ver Premierenpublikur der „Maria Stuarda Minuten Beifall: „M zweite Oper der T Theater Ulm, kam ähnlich gut an wie Bolena“ – und die

Maryna Zubko, Sopran

DESDEMONA	ORPHEUS:	Leistung Maryna Zubko in der Titelpartie, erheblicher Applaus. Reutlinger General
	Desdemona reißt's raus. Wenn ein fester Ulmer Parameter diese Neuproduktion tatsächlich anziehend macht, dann ist das – zum vielfachen Mal – Maryna Zubko als Desdemona. Sie wächst in den Himmel – und pflückt bei satter Tiefe und zupackender Mittellage auch die glanzvollsten Tonfrüchte unter Leichtigkeit ganz oben.	Maryna Zubko holt die Weibchen- und macht sie zur wahren Geschichte, die O alle Würde die Stille
AGATHE	DER OPERNFREUND:	SÜDWEST PRES
	Zubko verfügt über eine freie und ausdrucksstarke, dabei nicht forcierende Höhe; die Empfindsamkeiten, die seit der spektakulären Premiere des Werks im Berlin des Jahres 1821 der Oper innewohnen, als Mad. Seidler die Agathe sang, besitzt auch die Ulmer Aufführung: nicht zuletzt dank Maryna Zubko.	Spannend zu verfolgen; Zubko, die Koloratur jetzt hineinwächst; dramatische Sopran; naive, verträumte
ANNA BOLENA	ORPHEUS:	SCHWÄBISCHE Z
	Grandiose Darbietung: Maryna Zubko in der Titelpartie. Ihr steht zur souveränen Verfügung, was einen hervorstechenden Belcanto-Sopran ausmacht. Tonreinheit. Leichtgängigkeit. Pianokultur. Auf und Abblenden. Furor. Toll. Jedes Staatstheater und sein Publikum hätte eine Freude an ihr.	Maryna Zubko beugt, Ulm als fulminante Donizettis „Anna B Die junge ukrainische Maryna Zubko beugt mörderische Partitur. Mühelos lässt sie sich engelsgleich in Höhen entschweben, hat sie für kraftvolle Präsenzen Ausbrüche.
Marchesa del Poggio	MUNDOCLASICO:	
	Einspringen als Marchesa del Poggio in Verdis „Un giorno di regno“ im Musiktheater im Revier Gelsenkirchen	
	Maryna Zubko lieferte eine melodiose und technisch brillante Gesangsleistung, insbesondere in den höheren Tönen; sie hatte	

Maryna Zubko, Sopran

ihre Rolle in letzter Minute und mit nur wenigen
Stunden Proben vorbereitet.